

1988

## Sehen (Loch nach «Neusehland»)

Telecom/PTT FZ Grosspeter Basel / Aussen  
realisiert 1990

### Vorgabe

Ein spitz zulaufender, weitgehend auf einer Tiefgarage liegender Garten soll künstlerisch gestaltet werden. Einfassung der Fläche durch zwei Gebäudeteile und durch zwei hohe Mauern.

### Projekt

Skulpturaler Eingriff in der südlichen Gartenspitze. Einziger Ort innerhalb des Gartens mit natürlichem Untergrund. Dort lässt sich ein Loch graben!

1. Vorschlag: Unterirdisch doppelläufige Wendeltreppe um einen Zylinder bis auf ca. 8 Meter. Durch das Innere des Zylinders den Himmel sehen.

### Realisation

Laufsteg über Tiefgaragenkante als «Zubringer» zu Plattformrondell, auf 8 Metallstützen stehend. Von der Plattform sieht man ins Loch (gleichzeitig Sickerschacht des Gartens, bis ca. 10 Meter). Auf dem Rondell sind Messingbuchstaben eingelassen S und N für die Himmelsrichtungen und dazwischen die Verbindung EHE. Vom Rondell führt eine doppelläufige Wendeltreppe auf ein Niveau von ca. 2.3 Meter. Hier kann man in den Zylinder stehen und nach oben in den Himmel, oder nach unten ins Wasser sehen.

### Nachsatz

Als Kind auf die Erläuterung Erwachsener, die Erde sei rund, mit der Vorstellung gelebt, ein Loch durch die Erde ermögliche die Sicht nach Neuseeland.

Dabei nicht bedacht, dass durchs Loch auch nur Himmel zu sehen wäre.



Sehen 1988



Sehen 2014